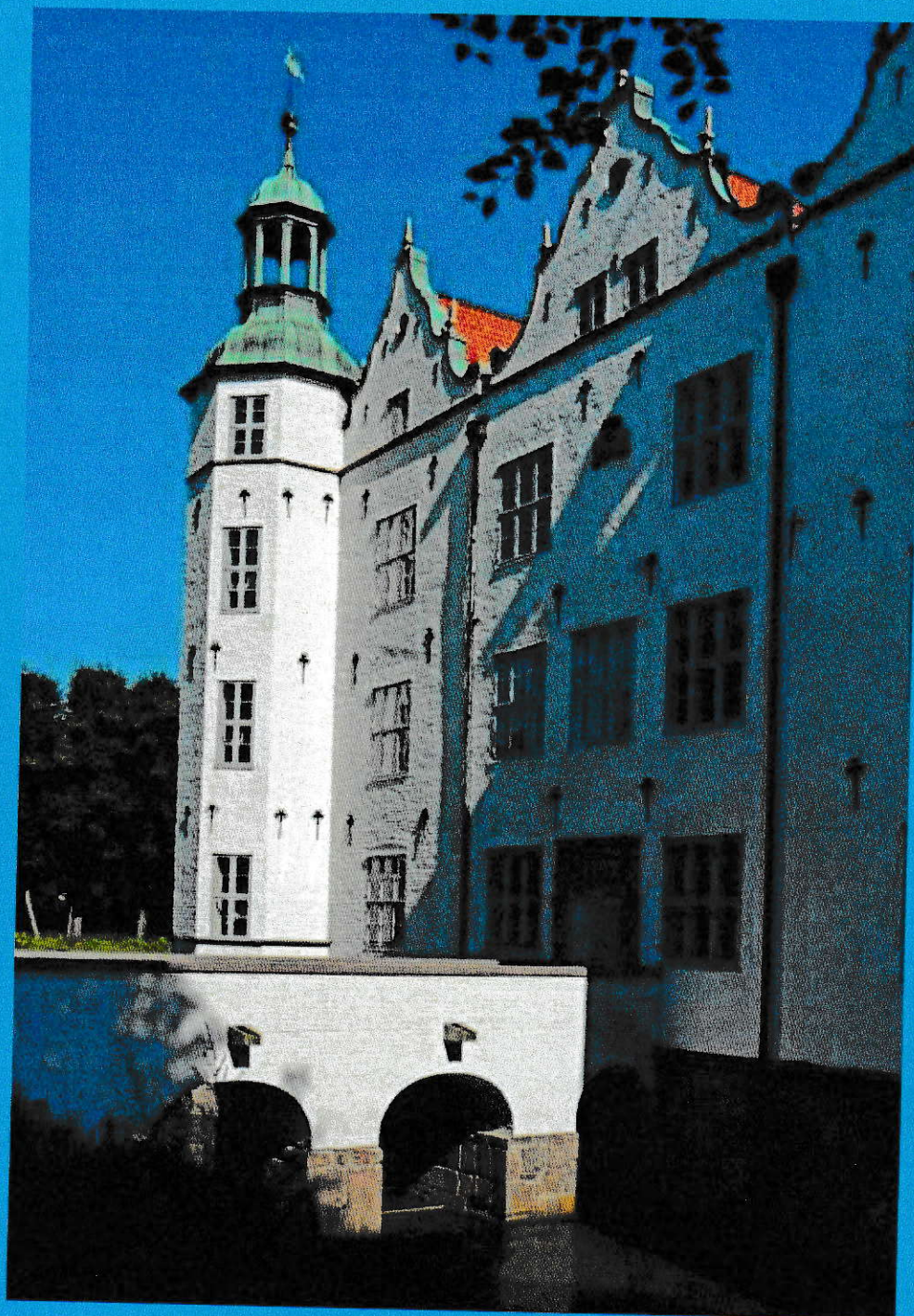




Stiftung Schloss Ahrensburg

Jahresbericht 2025

INHALT

I. ALLGEMEINES

- Stiftungszweck
- Steuerliche Anerkennung
- Stiftungsaufsicht
- Prüfung der Stiftung
- Stiftungsorgane

II. DIE STIFTUNG IM JAHR 2025

- Allgemeines
- Museumsbetrieb/Veranstaltungen
- Sonderveranstaltungen
- Sonderausstellung
- Förderer und Sponsoren
- Ahrensburger Schlossensemble
- Transparenzregister

III. FINANZEN

- Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
- Vermögensrechnung
- Rücklagen/Verbindlichkeiten

IV. SONSTIGES

I. ALLGEMEINES

Stiftungszweck

Gemäß § 2 Abs. (1) der Stiftungssatzung verfolgt die Stiftung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Sie hat insbesondere den Zweck, das unter Denkmalschutz stehende Schloss Ahrensburg mit Inventar, Grundbesitz und das historische Umfeld als überregional bedeutsames Museum und Kulturgut zu erhalten, zu betreiben, zu pflegen, es zweckdienlich zu erweitern und es durch Forschung, Dokumentation und Publikationen zu erschließen. Die Stiftung hat darüber hinaus die Aufgabe, das Schloss und seine Anlagen der Öffentlichkeit sowie für kulturelle als auch für bildungsbezogene Veranstaltungen zugänglich zu machen [§ 2 Abs. (3)]. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke [§ 2 Abs. (4)].

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid (mit AZ 30 / 299 / 78474) wurde vom Finanzamt Stormarn am 21.05.2025 ausgestellt. Die Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug ist befristet bis zum 31.12.2029. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft die Förderung von Kunst und Kultur (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 AO), des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 AO) und der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 AO).

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 18 i.V.m. § 9 des für Schleswig-Holstein geltenden neuen Stiftungsgesetzes vom 30.05.2024 (Inkrafttreten am 01.07.2024) liegt die Aufsicht über die Stiftung Schloss Ahrensburg beim Land Schleswig-Holstein. Dieses hat die Zuständigkeit der Aufsicht mit Schreiben vom 21.06.2023 dem Landrat des Kreis Stormarn übertragen. Aufgrund der bestehenden Kooperationsvereinbarung zwischen den Kreisen in Schleswig-Holstein hat der Kreis Stormarn seine Aufgaben bezüglich der Stiftungsaufsicht auf den Kreis Plön übertragen, womit dieser der aktuelle Ansprechpartner für die Stiftung Schloss Ahrensburg ist.

Prüfung der Stiftung

Der Jahresbericht 2025 einschließlich der Rechnungslegung wurde vom Vorstand der Stiftung Schloss Ahrensburg erstellt und von der ETL consit GmbH in Bad Oldesloe geprüft und für ordnungsgemäß befunden.

Stiftungsorgane

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und der Stiftungsvorstand. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung war für das gesamte Jahr 2025 eine Geschäftsführung - bestehend aus einer Geschäftsführerin - bestellt.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Im Jahr 2025 fanden drei Präsenz-Sitzungen des Stiftungsrats statt, an denen auch der Vorstand und die Geschäftsführung teilgenommen haben.

Der Stiftungsrat setzte sich im Jahr 2025 wie folgt zusammen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Vorsitzender	Eckart Boege Bürgermeister Stadt Ahrensburg	01.01.2025 – 31.12.2025
stv. Vorsitzender	Wolfgang Schäfer Vorsitzender Freundeskreis Schloss Ahrensburg e.V.	01.01.2025 – 31.12.2025
	Tanja Lütje Kreiskulturreferentin Kreis Stormarn	01.01.2025 – 31.12.2025
	Jörg Schumacher Bereichsleiter Sparkasse Holstein	01.01.2025 – 17.08.2025
	Olaf Nelle Bereichsleiter Sparkasse Holstein	18.08.2025 – 31.12.2025
	Annika Flüchter Referatsleiterin Kulturelle Infrastruktur III 40 Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	01.01.2025 – 06.05.2025
	Henriette Franik Referat Kulturelle Infrastruktur Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	07.05.2025 – 31.12.2025

Beratende Mitglieder

Dr. Philip Seifert 01.01.2025 – 31.12.2025
Landeskonservator |
Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein

Dr. Thorsten Sadowsky 01.01.2025 – 31.12.2025
Direktor | Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte
der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf

ständiger Gast

Petra Haebenbrock-Sommer 01.01.2025 – 31.12.2025
Stadt Ahrensburg, Protokollführerin

Stiftungsvorstand

Im Berichtsjahr setzte sich der Stiftungsvorstand wie folgt zusammen:

Jessica Turnbull, Vorstandsvorsitzende 01.01.2025 – 31.12.2025
Dipl.-Kfm., Steuerberater

Dr. Christian Tonnesen 01.01.2025 – 31.12.2025
Dipl.-Kfm.

Mit Wirkung ab 01.01.2026 ist Herr Dr. Tonnesen aus dem Stiftungsvorstand ausgeschieden.
Herr Axel Strehl ist mit Wirkung vom 03.03.2026 als neues Mitglied im Stiftungsvorstand vertreten.

Geschäftsführung

Zur Unterstützung des Vorstands war im Jahr 2025 eine Geschäftsführung bestellt.

Diese Aufgabe wurde operativ von

Dr. Tatjana Ceynowa 01.01.2025 – 31.12.2025
Stiftung Schloss Ahrensburg,

wahrgenommen.

II. DIE STIFTUNG IM JAHR 2025

Allgemeines

Das Schlossmuseum besteht aus zwei Hauptgeschossen, Erd- und 1. Obergeschoss, die die museale Sammlung beherbergen. Besucher können selbständig oder mit einer Führung das Schloss besichtigen. Drei verschiedene Audioguides (Erwachsene, Kinder, Englisch), auch als App, die im Eintrittspreis enthalten sind, ergänzen das Angebot.

Darüber hinaus bietet das Museum über das Jahr zahlreiche Programme für Erwachsene und Kinder sowie Sonderveranstaltungen an und macht es somit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Für diese Veranstaltungen werden zusätzlich sowohl das 2. Obergeschoss als auch der Gewölbekeller genutzt.

Museumsbetrieb/Veranstaltungen

Die Zahl der Kinderveranstaltungen ging mit 218 im Vergleich zum Vorjahr (2024: 263) zurück, ebenso wie die Zahl der Führungen mit 281 (2024: 352). Der Freundeskreis Schloss Ahrensburg e.V. unterstützte, wie bereits im Vorjahr, finanziell eine Märchenrallye für Kitas und Grundschulen „Das Schloss kennenlernen“ (23 Buchungen).

In Ergänzung zum kulturellen Kernangebot des Schlossmuseums kann man im Schloss in drei Räumen standesamtlich heiraten. Dieses Angebot wurde 2025 von 176 Paaren (2024: 181) wahrgenommen.

Die Besucherzahlen waren somit im abgelaufenen Jahr rückläufig; diese Entwicklung betraf in Schleswig-Holstein alle Schlossmuseen mit einem durchschnittlichen Rückgang von 7,3% (Spar-kassenbarometer SLH, Kurzbericht 01/2026).

Sonderveranstaltungen

Im Jahr 2025 führte die Stiftung in Eigenregie drei größere Veranstaltungen durch:

Den Anfang machte der Internationale **Museumstag am 18. Mai** mit einem vielfältigen Programm. Es gab verschiedene Angebote für Kinder und Erwachsene, und der Freundeskreis sorgte mit dem Café im Gewölbekeller für das leibliche Wohl der 254 Besucher.



Der Tuchhändler Cleophas Heinrich und mehrere historisch gewandete Damen beim Museumstag

Bereits zum zehnten Mal veranstaltete das Ahrensburger Schlossensemble am 7. September sein **Wandelkonzert**, dieses stand 2025 unter dem Motto „Chöre! Poppig. A Cappella. Stimmig.“. Im Schloss sang das Ensemble „Nordklang“. Außerdem gab es im Marstall ein weiteres gemeinschaftliches Abschlusskonzert. Das Konzert war ausverkauft.

Am 3. Advent fand zum dritten Mal samstags und sonntags das „**Schloss im Advent**“ statt mit Musik auf zwei Geschossen, Angeboten für Kinder, historisch Gewandeten u.v.m. Der Freundeskreis sorgte für schönen Blumenschmuck und das Café. Beide Veranstaltungstage waren mit jeweils 250 Karten ausverkauft. Im Vergleich zu den letzten beiden Jahren waren auffällig mehr Familien mit kleinen Kindern dabei, die die Angebote Puppenhaus, Verkleiden und Basteln ausgiebig wahrnahmen.



Der Chor Nordklang

Weitere Veranstaltungen:

Zum vierten Mal war am 20. August das **Schleswig-Holstein-Musik-Festival** auf der großen Schlosswiese zu Gast. Das Konzert war in kurzer Zeit ausverkauft, und wieder war das Wetter gut und trocken, als Freddy Faada und Band vor 1.000 begeisterten Besuchern auftraten. Das NDR-Fernsehen zeigte einen gelungenen Beitrag zu dem Konzert.



Erfreulicherweise hatte der Publikumsmagnet „**Schlosspark-Kinosommer**“, veranstaltet vom Rotary-Club Ahrensbürg vom 18. Juli bis 20. Juli, auch in diesem Jahr durchgehend schönes Sommerwetter (!) und fand mit gut 2.000 Gästen erneut ein großes Publikum.

Sonderausstellung mit den Norddeutschen Realisten: „Licht, Wetter, Weite“ in Kooperation mit der Galerie im Marstall (25. Juli-21. September)

Die Eröffnung am 25. Juli fand in der Galerie im Marstall statt, dort wurden vielfach großformatige Werke von Margreet Boonstra, Brigitta Borchert, Tobias Duwe, André Krigar, Meike Lipp, Mathias Meinel, Lars Möller, Frank Suplie, Till Warwas und Corinna Weiner gezeigt.

In der Kabinettausstellung im Schloss waren Werke derselben Künstler zu sehen. Jedoch kamen hier andere Motive, meist in kleinerem Format, dazu. So waren von Brigitta Borchert Porträts ihrer Malerkollegen zu sehen, von Meike Lipp farbenfrohe und lebhafte Bilder von HSV-Spielen und Lars Möller zeigte beeindruckende Herbstansichten. Die gezeigten Vorstudien, Aquarelle und Zeichnungen bildeten damit in Ergänzung zur Marstall-Ausstellung einen guten Überblick über die Vielfalt der künstlerischen Ansätze und Darstellungsweisen innerhalb der Gruppe.



André Krigar, Gut Sierhagen



Meike Lipp, HSV-Spiel

Der **Freundeskreis** Schloss Ahrensburg e.V. veranstaltete in 2025 vier Konzerte im Schloss:

Freitag, 7. Februar um 16:00 Uhr / Wiederholung um 18:00 Uhr

„Graugnome und Trollopa“

Frauke Pohlmann und ihre Schüler (Violine) / Natalie Klem am Flügel und Rainer Rudloff als Vorleser

Freitag, 7. März um 18:00 Uhr

„Schläft ein Lied...“

Angelika Thomas (Rezitation) und Christine Schütze (Klavier)

Freitag, 26. September um 18:00 Uhr

„Hervorgestürzt aus dem tiefsten Gemüth“

„Duo op. 35“: Anaëlle M'Barek - Klarinette und Barbara Dietrich – Klavier

Freitag, 21. November um 18:00 Uhr

"Scented Rushes – Duftendes Nichts "

DUO OXYMORON : Anna Steinkogler – Harfe und Valentin Butt – Akkordeon

Förderer und Sponsoren

Zu den langjährigen und essenziellen Förderern gehörte auch 2025 wieder die Stadt Ahrensburg. Mit der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn der Sparkasse Holstein besteht eine Förderpartnerschaft, die der Stiftung Schloss Ahrensburg zunächst bis 31.12.2027 jedes Jahr einen Betrag von 8.000€ insbesondere zur Sicherung des laufenden Betriebs zur Verfügung stellt. Die Sparkassen-Stiftung Schloss Ahrensburg stellte allgemeine Fördermittel in Höhe von 16.000€ zur Verfügung. Für die Sonderausstellung „Lars Möller“ in 2026 wurden zum Ende des Jahres 2.500,00€ Fördermittel der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ausgekehrt.

Das Landesamt für Denkmalpflege stellte für umfangreiche Baumschnittmaßnahmen 15.000€ zur Verfügung.

Der Freundeskreis gehört mit Restaurierungen, Konzerten, weiteren Projektförderungen und ehrenamtlicher Hilfe zu den wichtigsten zuverlässigen Unterstützern des Hauses. Er finanzierte zahlreiche Maßnahmen im Umfang von über 15.000€, **darunter** Restaurierungen von rund 3.200€ im Schloss sowie Reparatur der **Holzbrücke im Park mit 2.000€ dazu** die Sonderausstellung mit 2.200€. Für die Restaurierung des kostbaren Mahagoni-Flügels im Festsaal hat der Freundeskreis rund 5.600€ gespendet. Ferner unterstützt der Freundeskreis u.a. Kitas und Grundschulen für das Programm „**Das Schloss kennenlernen**“ sowie bei der Bepflanzung der Blumenkästen.

Eine wichtige Ergänzung bilden zahlreiche Firmen und Einzelpersonen, die sich dem Schloss dauerhaft verbunden fühlen und vielfach auch jährlich spenden, z.B. die Ahrensburger Firma Edding mit 5.000€ sowie die Förderstiftung Synergie mit insgesamt 8.000€. Im Berichtsjahr **besonders ist eine Gutschrift von 1.351,06€, die gemäß deren Satzung aus der Auflösung des Vereins Historischer Arbeitskreis in Ahrensburg gekommen sind.**

Ahrensburger Schlossensemble

2012 schlossen sich das Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V., die Stiftung Schloss Ahrensburg, die Sparkassen-Stiftung Schloss Ahrensburg, die Sparkassen-Stiftung Stormarn sowie die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, die Stadt Ahrensburg, der Kreis Stormarn, der Freundeskreis Schloss Ahrensburg e.V. und die Schlosskirche **zum „Ahrensburger Schlossensemble“ zusammen.** Das Ziel dieser Kooperation ist es, die Kulturarbeit aller drei Standorte (Marstall, Schloss und Schlosskirche) zusammen zu bringen und die Sichtbarkeit des Kulturangebotes der Stadt Ahrensburg zu erhöhen. Zum gemeinsam veranstalteten Konzert im Jahr 2025 wurde unter dem Abschnitt Sonderveranstaltungen berichtet.

Catering

Nachdem die überaus gute Zusammenarbeit mit dem Restaurant Axel Strehl bereits mit Ablauf des Jahres 2024 geendet hatte, ist seit dem 01.07.2024 ist ein junger Koch, Tom Teuber, mit seinem Team unser Partner. Gern würde die Stiftung noch einen weiteren Partner finden, um weitere Einnahmen zu generieren.

Transparenzregister

Im Jahr 2017 wurde die Stiftung auf der Grundlage des Gesetzes zur Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie vom Bundesverwaltungsamt aufgefordert, ihre wirtschaftlich Berechtigten an das Transparenzregister zu übermitteln. Die Mitteilungen betreffen alle Vorstandsmitglieder sowie Geschäftsführer. Eingetragen wurden Vorname, Name, Geburtsdatum, Wohnort, Staatsangehörigkeit sowie Art und Umfang „des wirtschaftlichen Interesses“. Letzteres ergibt sich bei den Vorstandsmitgliedern aus der Zugehörigkeit zum Organ und bei der Geschäftsführerin aus der Vergabe von Stiftungsmitteln mit eigenen Kompetenzen. Als Typ des wirtschaftlich Berechtigten wurde jeweils „Fiktiver wirtschaftlich Berechtigter“ gemeldet.

Die Stiftung Schloss Ahrensburg wird mit der Nummer 640 000 786 9 (Nr. d. t. Rechtseinheit) geführt. Die jährliche Verlängerung dieser Meldung wurde unter Berücksichtigung der geänderten Gremienbesetzung vorgenommen.

III. FINANZEN

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Die Einnahmen der Stiftung betrugen im Berichtsjahr insgesamt 560.716,28 € (siehe Anlage 1).

Einnahmen aus Zweckbetrieb: Die Einnahmen aus Zweckbetrieb betrugen im Berichtsjahr 187.203,84 €. Davon waren u.a. 134.543,94 € Einnahmen der Schlosskasse (inkl. Führungen und Veranstaltungen) und 51.465,00 € Entgelte für die Nutzung der Schlossräumlichkeiten im Rahmen von Trauungsveranstaltungen.

Einnahmen aus dem ideellen Bereich: Die Einnahmen im ideellen Bereich betrugen im Berichtsjahr insgesamt 312.264,05 €. Zu den Einnahmen im ideellen Bereich gehörten u.a. Zuwendungen der Stadt Ahrensburg i. H. v. 240.000,00 € für den laufenden Betrieb. Unter den Geldspenden ohne Zweckbindung befindet sich u. a. **eine Spende der Firma „edding AG“** i. H. v. 5.000,00 € sowie **eine Gutschrift über 1.351,06 € aus der Auflösung eines Vereins.**

Die **zweckgebundenen Spenden** wurden insbesondere von der Sparkassen-Stiftung Schloss Ahrensburg (16.000,00 €), der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn (10.500,00 €) sowie von der Förderstiftung Synergie (8.000,00 €) gewährt. Aus den Mitteln der Denkmalpflege hat das Land **desamt eine Zuwendung (15.000 €) für die Baumpflegemaßnahmen gezahlt.** Der Freundeskreis Schloss Ahrensburg e. V. leistete im Berichtsjahr für diverse Projekte, Sanierungen etc. zweckgebundene Geldspenden i. H. v. insgesamt 14.837,99 €.

Einnahmen aus der Vermögensverwaltung: Im Jahr 2025 wurden Einnahmen aus dem Finanzanlagevermögen i.H.v. 43.993,20 € realisiert

Ferner wurden Einnahmen i.H.v. 17.255,19 € aus der Verpachtung und Bewirtschaftung des Schlosses erzielt.

Ausgaben

Die Ausgaben aus laufender Tätigkeit betrugen im Berichtsjahr insgesamt 537.329,42 €.

Den größten Teil davon machten **Personalkosten** aus (361.157,14 €). In dieser Summe sind die Zahlungen für Dezember 2024 i. H. von 18.657,98 € enthalten, die erst am 02.01.2025 vom Konto abgeflossen sind.

Die **Verwaltungsausgaben** betrugen 2025 insgesamt 24.961,78 €. Unter Verwaltungsausgaben fallen insbesondere Ausgaben für die Buchführung und Revision (14.210,61 €), für die Unterhaltung des Depots (683,65 €) und der Girokonten (1.592,58 €) sowie IT-Kosten (4.902,22 €).

Für **Öffentlichkeitsarbeit** fielen Ausgaben über 13.420,75 € an. Die **Betriebskosten** beliefen sich auf 21.364,98 €, die Ausgaben für **Versicherungen und Beiträge** betrugen 16.629,88 €.

Die Sachausgaben für die **Sonderausstellung** beliefen sich auf 4.340,41 €. Dazu kommen die für die Aufsichten angefallenen Personalkosten von 3.400,00 €, die in der obengenannten Gesamtsumme der Personalkosten enthalten sind.

Darüber hinaus wurden für die Pflege der **Außenanlagen** im Berichtsjahr insgesamt 50.455,93 € ausgegeben. Unter diese Position fallen sämtliche Ausgaben für die Pflege des Parks einschließlich Mähen des Rasens und sämtlicher Böschungen sowie die Baumpflege.

Hinsichtlich der Baumpflege wurden auch in 2025 wieder umfangreiche Arbeiten durchgeführt. Insgesamt wurden hierfür 21.298,56 € aufgewendet, von denen eine Schlussrechnung aus dem März 2025 über einen Restbetrag von 5.973,80 € Arbeiten aus dem Vorjahr betraf. Es zeichnet sich seit Jahren ab, dass die Folgen des Klimawandels auch die Bäume betreffen und stärker schädigen; in Zukunft ist hier dauerhaft mit gestiegenem Pflegeaufwand zu rechnen. Hinzu kommt das steigende Alter der Bäume.

Ferner wurden Arbeiten an der Holzbrücke über insgesamt 4.000,00 € ausgeführt.

Für **Instandhaltung/Wartung** und Leasing sind insgesamt 41.235,83 € in den Ausgaben enthalten. Es wurden u. a. für die Wartung der gesamten technischen Anlagen (23.144,93 €) ausgegeben, ferner für Restaurierungen (8.891,68 €) und Malerarbeiten (2.893,60 €).

Ausgaben für Investitionen

Es wurden Ausgaben i. H. v. 1.552,36 € für Investitionen für eine neue Registrierkasse getätigt.

Vermögensrechnung

Per 31.12.2025 betrug das Gesamtvermögen der Stiftung 7.171.490,26 € (Vorjahr: 7.159.903,93 €); die Zusammensetzung ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Das Geldvermögen der Stiftung (s. u.) erhöhte sich um 21.834,50 € und lag per 31.12.2025 bei 2.132.739,83 € (Vorjahr: 2.110.905,33 €).

Per 31.12.2025 setzte sich das Gesamtvermögen der Stiftung wie folgt zusammen (Werte in €):

I. Zahlungsmittel	478.668,73
davon auf Girokonten	478.274,81
davon Kassenbestand	393,92
II. Finanzanlagen (Buchwert)	1.654.071,10
davon Genussrechte der Sparkasse Holstein	500.000,00
davon Anleihen	595.000,00
davon Vermögensverwaltung	549.000,00
davon auf Geldmarktkonten	10.071,10
Summe Geldvermögen (I. + II.)	2.132.739,83
III. Sachanlagen	4.972.432,00
davon Grund und Boden	679.100,00
davon Schlossimmobilie mit Brücke und Treppe	3.731.203,00
davon Außenanlagen	562.129,00
IV. Umlaufvermögen und bewegl. Sachanlagevermögen	66.318,43
Gesamtvermögen (Summe I. - IV.)	7.171.490,26

Bewertung des Vermögens

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung der Grundsätze der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es trotz des zinsbedingten Kursrückgangs fast aller Titel nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderung einen niedrigeren Wert anzusetzen, da die Anlagen geplant bis zur Fälligkeit gehalten werden.

Der Kapitalmarkt war viele Jahre durch ein im Vergleich zu früheren Jahren niedrigeres Zinsniveau geprägt. Im Jahr 2022 hat sich die Situation signifikant verändert: Die Rendite deutscher Staatsanleihen mit 10-jähriger Laufzeit, welche mit AAA geratet werden, hatte sich im Laufe des Jahres 2022 deutlich verbessert. Lag sie lange bei unter 1 %, hat sie Ende 2022 die 2%-Marke deutlich überschritten und ist in den Folgejahren bis zum 30.12.2025 weiter gestiegen.

Es hatte sich bereits 2024 abgezeichnet, dass die Inflationsraten auf Zielniveau der Notenbanken bei zwei Prozent einschwenken. Die Notenbanken hatten deshalb 2025 in den meisten Währungsräumen einen Spielraum, ihre Leitzinssenkungen fortzusetzen. Das galt auch für die Europäische Zentralbank. Sie führte ihren Zinssatz für die Einlagefazilität, der zu Jahresbeginn 2025 noch bei 3,0 Prozent gelegen hatte, in insgesamt vier Senkungsschritten um je 25 Basispunkte auf 2,0 Prozent zurück. Dieser Satz wurde am 11. Juni 2025 erreicht und gilt seither unverändert. Er bedeutet bei der gegebenen Entwicklung der Inflation nach unserer Einschätzung nun eine weitgehend neutrale Positionierung der Geldpolitik und ist der Situation angemessen. Der Leitzinszyklus, der 2022 aus der Negativzinssituation kommend mit starken Zinserhöhungen hinauf bis zu 4,0 Prozent 2023 geführt hatte und danach eine Rückführung und Normalisierung auf das jetzt herrschende Niveau erlebt hat, erscheint damit weitgehend abgeschlossen.

Bei den Renditen am Rentenmarkt verlief die Entwicklung gegenläufig zum Kurzfrist-Zins. Die Umlaufrenditen am Anleihemarkt waren aber ebenfalls stark von den Leitzinserwartungen geprägt. Anfang 2025 gingen die meisten Marktteilnehmer noch davon aus, dass die Leitzinssenkungen noch stärker als dann tatsächlich erlebt ausfallen würden und zu noch niedrigeren Sätzen führen würden. Die Erwartung war in den ersten Monaten des Jahres noch stärker ausgeprägt. Als sich dann zeigte, dass die moderaten Leitzinssenkungen für ein neues Gleichgewicht genügen würden, vollzogen die Anleihemärkte eine gewisse Korrektur.

Die Aktienmärkte zeigten in den meisten Ländern gute Verläufe. Auch in Deutschland waren recht starke Kurssteigerungen zu verzeichnen. Eine gute Nachricht in fast allen derzeit gehandelten Prognosen ist, dass die Preisentwicklung nach dem inflationären Ausbruch 2022 und 2023 unter Kontrolle gebracht zu sein scheint und man von einer Seitwärtsbewegung im Zinsbereich ausgehen kann.

Die jeweilige Zinssituation wirkt sich bei neuen Zustiftungen und besonders bei der Wiederanlage in den kommenden Jahren fälliger (deutlich höher verzinslicher) Wertpapiere aus. Von letzterem war die Stiftung erstmalig im Jahr 2021 betroffen. Vor diesem Hintergrund bleibt die Asset Allocation des Stiftungskapitals weiterhin im Fokus.

Die im Jahr 2021 erfolgte Anlage in einer Vermögensverwaltung bei der Sparkasse Holstein entwickelte sich insgesamt, dem Markt entsprechend defizitär.

Rein rechnerisch ergeben sich zum Bestand 31.12.2025 nicht realisierte Verluste in Höhe von insgesamt 38.204,40 €, davon 17.898,40 € aus der Anlage der Vermögensverwaltung. Aktuell ist keine Ausweitung der Anlage in der Vermögensverwaltung vorgesehen. Die zinsmarktbedingten schwebenden Verluste sind aus Sicht der Stiftung tragbar und stellen für sich betrachtet kein Problem dar, machen aber gleichzeitig deutlich, wie sich die „Zinswelt“ verändert hat.

In dem durch die Sparkasse Holstein verwalteten Vermögen wurden 2025 Kapitalerträge i.H.v. 16.222,07 € erzielt, dagegen standen Honorarkosten i.H.v. 5.730,48 €. Vorgenannte Beträge sind in der Vermögensverwaltung verblieben und werden daher in der Einnahmen- und Ausgabenrechnung nur nachrichtlich gezeigt.

2021 wurde strategisch beschlossen, die sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergebenden Gestaltungsmöglichkeiten zur Bildung der freien Rücklage rückwirkend ab dem Jahr 2019 zu nutzen. Der freien Rücklage kommt eine besondere Bedeutung zu: sie bietet die Möglichkeit – im Vergleich zum eigentlichen Stiftungskapital – risikoreicher angelegt werden zu können und/oder für einen etwaigen Risikoausgleich bei risikoreicher Allokation des Stiftungskapitals zu sorgen. Per 31.12.2025 beträgt die freie Rücklage 200.500,00 €.

Die Bewertung der unbeweglichen Sachanlagen (insb. der Immobilie) erfolgt ebenfalls grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Eine Abschreibung auf diese Vermögenswerte war unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung nicht erforderlich.

Die Bewertung der beweglichen Sachanlagen erfolgte ebenfalls zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung laufender Abschreibungen, die im Berichtsjahr 11.613,23 € betrugen.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

Entwicklung des Grundstockvermögens (bzw. des Stiftungskapitals)

Das Grundstockvermögen (Finanzanlagevermögen) blieb mit **1.654.071,10 Euro** unverändert und setzt sich wie folgt zusammen:

I. Errichtungskapital	EUR
Stadt Ahrensburg	25.600,00
Kreis Stormarn	25.600,00
Sparkasse Holstein	25.600,00
Land Schleswig-Holstein	25.600,00
Summe	102.400,00
 II. Zustiftungskapital	
Stadt Ahrensburg	432.400,00
Kreis Stormarn	302.400,00
Sparkasse Holstein	328.000,00
Land Schleswig-Holstein	132.400,00
Private Zustiftungen (incl. Ergebnis aus Vermögensumschichtung)	356.471,10
Summe	1.551.671,10
 Grundstockvermögen per 31.12.2025 (Summe I. und II.)	1.654.071,10

Rücklagen/Verbindlichkeiten

Per 31.12.2025 bestanden Rücklagen i.H.v. insgesamt 365.500,00 €.

Die entsprechende Aufstellung zu den Rücklagen ist der Anlage 3 zu entnehmen. Die Höhe der Rücklagen ist vollständig durch Liquidität gedeckt.

Die Struktur und Höhe der Rücklagen ist aufgrund des Bewilligungsbescheides Nr. III.3 - 45.01.01 vom 17.12.2025 der Stadt Ahrensburg neu geordnet und festgelegt worden (gültig bis einschließlich des Jahresabschlusses 2028).

Demnach darf eine Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO zur Erhaltung des Sachvermögens Immobilie und Außenanlagen bis zur maximalen Obergrenze von 275.000,00€ gebildet werden.

Eine Rücklage zur Absicherung der Liquidität ist bis zu einer Obergrenze von 100.000€ anerkannt.

Die freie Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO darf gemäß den gesetzlichen Vorschriften – allerdings ohne Berücksichtigung der Einnahmen aus Zuwendungen der Stadt Ahrensburg – in ansonsten unbegrenzter Höhe gebildet werden.

Dieser Beschluss schafft die Grundlage, Einnahmenüberschüsse verstärkt in der Stiftung halten zu können und nicht mehr auf die erhaltene Zuwendung anrechnen lassen zu müssen. Das leistet einen nennenswerten Beitrag zur Substanzerhaltung und Absicherung der Stiftung Schloss Ahrensburg.

Instandhaltungsrücklagen

Die Rücklage für Erhaltung Haus und Technik wurde im Berichtsjahr mit 23.144,93 € für die Bezahlung von Rechnungen in Anspruch genommen und zum Jahresende 28.144,93 € zugeführt. Zum Jahresende steht sie bei 35.000,00 €.

Der Instandhaltungsrücklage für Fenster wurden 5.000 € zugeführt. Ziel ist es, diese Rücklage so weit aufzustocken, dass die alle zwei Jahre anfallenden Kosten möglichst vollständig aus der Rücklage getragen werden können. Per 31.12.2025 stehen 35.000,00 € zur Verfügung. Die nächste umfassende Instandhaltung ist für 2026 geplant.

Für Restaurierungen des Schlosses wurde in 2024 eine Rücklage in Höhe von 5.000,00 € neu gebildet, die im Berichtsjahr mit 3.239,18 € in Anspruch genommen wurde. Am Jahresende wurden 8.239,18 € zugeführt, so dass per 31.12.2025 insgesamt 10.000,00 € zur Verfügung stehen.

Der Rücklage für die Erhaltung der Außenanlagen (z. B. Park- und Baumpflege) i. H. v. 24.000,00 € wurden im Berichtsjahr 21.298,56 € zur Begleichung von Rechnungen für Baumpflegemaßnahmen entnommen und zum Jahresende 22.298,56 € zugeführt. Zum 31.12.2025 weist die Rücklage einen Wert von 25.000,00 € aus.

Die **Rücklage für die Liquidität** (Betriebsmittelrücklage) blieb im Berichtsjahr unverändert bei 60.000,00 €.

Freie Rücklage

Der in 2021 vor dem Hintergrund der eingegangenen Vermögensverwaltung gebildeten und im Vorjahr aufgestockten freien Rücklage in Höhe von 179.000,00 € wurden weitere 21.500,00 € zugeführt und damit die geschaffene Möglichkeit einer Bildung und Nachholung teilweise in Anspruch genommen. Zum Jahresende stehen 200.500,00 € zur Verfügung.

Bei der Nachholung für das Jahr 2023 wurde, dem Beschluss aus Dezember 2024 folgend, die Zuwendungen der Stadt unberücksichtigt gelassen. In der nachfolgenden Übersicht entspricht dieses dem für das Jahr 2023 verfallenden Betrages. Für die Jahre 2024 und 2025 ist die Zuwendung bereits bei der Berechnung der zeitnah zu verwenden Mittel (Punkt B) unberücksichtigt geblieben.

	Potenzial zur Bildung			IST 2025	Vortrag 2026
	2023	2024	2025		
Basis für die Bildung aus:					
A Vermögensverwaltung	18.401,47	16.060,26	17.933,71		
B zeitnah zu verwendenden Mitteln	23.568,50	6.314,55	7.226,41		
Gesamtsumme Potenzial	41.969,97	22.374,81	25.160,12		
	Bildung			IST 2025	Vortrag 2026
	2023	2024	2025		
Bildung der Freien Rücklage:					
C IST (gebildet bis 2024)	22.692,14	15.899,01			
D nicht gebildet und vorgetragen	19.277,83	6.475,80	6.475,80		
Gesamtpotenzial für 2025			31.635,92		
Bildung in 2025	0,00	6.475,80	15.024,20	21.500,00	
Verbleibendes Potenzial für 2026	19.277,83	0,00	10.135,92		10.135,92
	verfällt				

Verbindlichkeiten bestehen zum 31.12.2025 nicht.

IV. SONSTIGES

Die Stiftung Schloss Ahrensburg hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze guter Stiftungspraxis“ beschlossen (in der aktuellen Version, beschlossen am 06.06.2019).



Jessica Turnbull
Vorstandsvorsitzende



Dr. Tatjana Geynowa
Geschäftsführerin



Axel Strehl
Stiftungsvorstand

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

Anlage 2: Vermögensrechnung

Anlage 3: Übersicht Rücklagen

